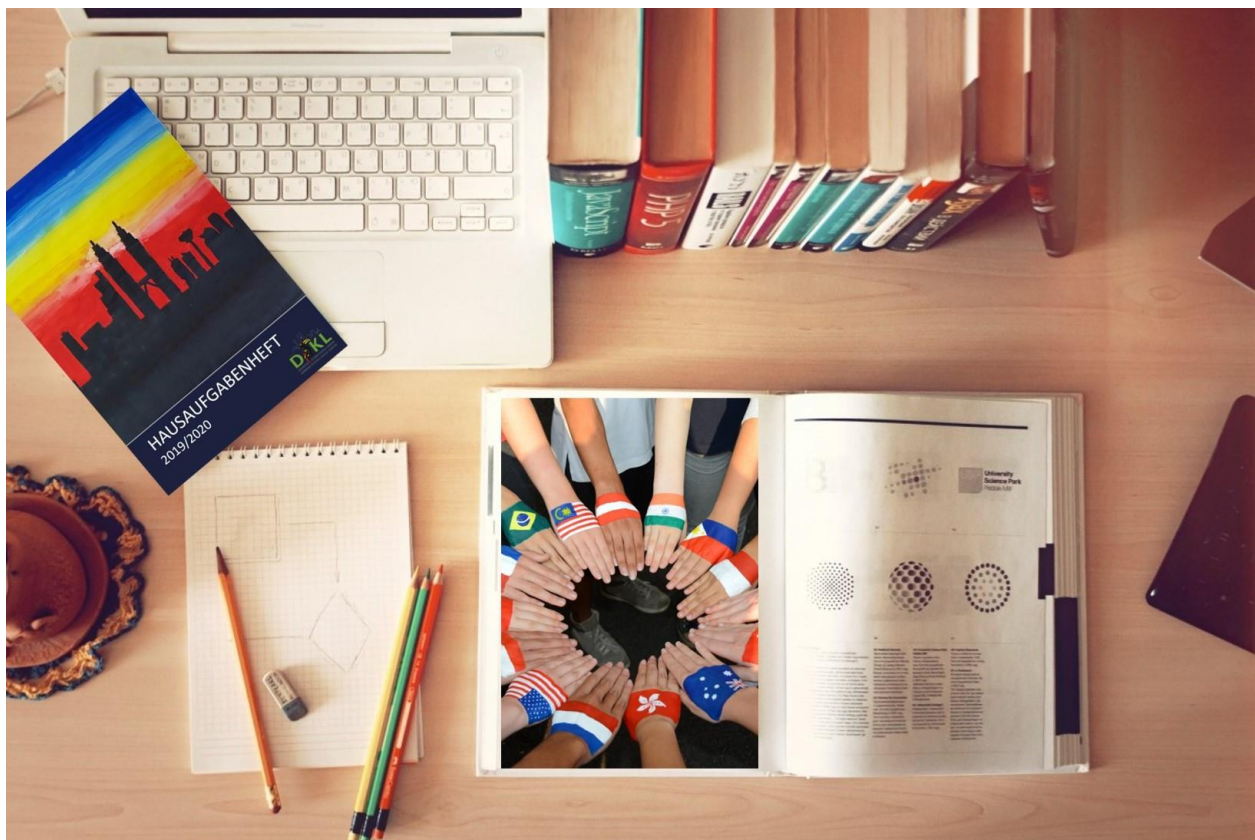


Maßnahmenplan Home-Schooling/E-Learning Deutsche Schule Kuala Lumpur



Stand: April 2020, öffentliche Version

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Programme und Routinen für das E-Learning	4
3. Rollen und Verantwortlichkeiten	6
4. Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Schüler	7
5. Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Eltern	7
6. Kindergarten/Vorschule	8
7. Informationen zum E-Learning-Angebot in der Grundschule	9
7.1 Aufgabenstellungen/Vermittlung der Unterrichtsinhalte im Google Classroom...	9
7.2 Regelungen für Google Meet	9
7.3 Korrektur und Leistungserhebungen	10
7.4 Hausaufgaben	10
7.5 Einsatz der App ANTON	10
7.6 Kreativer Austausch und Kontaktmöglichkeit für alle Schüler der Grundschule .	10
7.7 Tipps für das erfolgreiche Lernen zu Hause	10
8. Informationen zum E-Learning-Angebot in der Sekundarstufe	11
9. Weitere Informationen zum E-Learning-Angebot an der DSKL:	
Unterstützung der Mitarbeiter/Lehrkräfte	13
10. Anhänge/Links	13
a. Zeitplan für Videokonferenzen	13
b. Übersicht der Klausurersatzleistungen.....	13
c. Hinweise, Links, Erklärungen und Tutorials	14

Maßnahmenplan – Home-Schooling/E-Learning an der Deutschen Schule Kuala Lumpur

Mit Beginn der 12. Kalenderwoche wurde die DSKL geschlossen und der Präsenzunterricht eingestellt. Bereits im Vorfeld erfolgte die Schulung aller Lehrkräfte im Umgang mit Google Classroom als Lernplattform für ein möglicherweise notwendiges Home-Schooling.

Für alle Klassen und Fächer wurden digitalen Klassenräume in Google Classroom eingerichtet und – soweit möglich – bereits alle Schüler in diese Klassenräume eingeloggt. Für die fehlenden Kurse wurde eine Excel-Datei erstellt, in der die Zugangscodes für alle Klassen und für alle Fächer hinterlegt wurden. Diese Übersicht wurde allen Klassenlehrern zugänglich gemacht, um bei Nachfragen einzelner Schüler Auskunft geben zu können.

1. Einleitung

Wir an der DSKL sind stolz darauf, eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten, und wir werden unseren Standard auch unter diesen außergewöhnlichen Umständen fortführen. Wir sind bestrebt, alternative Lernformen in Form von Home-Schooling/E-Learning anzubieten.

Home-Schooling/E-Learning bedeutet, dass die Schüler lernen können, aber nicht physisch an der Schule präsent sind. Home-Schooling/E-Learning ermöglicht unseren Lehrern, qualitativ hochwertigen Unterricht zu erteilen und unseren Schülern, die erwarteten Standards in einer Online-Umgebung zu erfüllen.

Unsere Schüler werden befähigt,

- Entscheidungen darüber zu treffen, wie sie klar definierte Lernziele erreichen können
- sich an einer „Online“ Zusammenarbeit zu beteiligen, um authentische Probleme zu lösen
- sich Unterstützung durch Modellierung, Differenzierung, spezifisches Feedback und Möglichkeiten zur Reflexion und Überarbeitung zu suchen
- inspiriert handeln zu können.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Lernaktivitäten vielfältig und mit den Anforderungen im normalen Unterricht vergleichbar sind sowie forschendes Entdecken, Reflexion und kritisches Denken fördern. Der Erfolg unseres Home-Schoolings/E-Learnings hängt maßgeblich von einer sorgfältigen Planung durch unsere engagierten Kollegen, der Motivation und des Engagements der Schüler sowie der Unterstützung der Eltern für diese alternative Unterrichtsform ab.

Das Ergebnis solcher Lernerfahrungen wird den akademischen Fortschritt unserer Schüler erweitern und ihr soziales und emotionales Wohlbefinden fördern. Dies ist zwar eine Zeit der Unsicherheit und Herausforderung, eröffnet aber auch neue und innovative Möglichkeiten, sich mit Ideen zu verbinden und mit Klassenkameraden in Kontakt zu treten.

Home-Schooling/E-Learning ist für uns alle eine Reise in unerforschte Bereiche. Gleichzeitig ist dieses Konzept ein „work in progress“, das im Laufe der Zeit und mit neuen Erfahrungen und Rückmeldungen weiterentwickelt werden muss und wird.

2. Programme und Routinen für das E-Learning

An der DSKL nutzen wir bewährte Plattformen wie Google Classroom, Google Meet und Anton App. Dadurch können sich unsere Klassen virtuell online treffen und die Lehrer unterrichten teilweise auch während der normalen Schulstunden per Videokonferenz.

Online-Plattformen unterstützen sowohl das Lernen zu Hause als auch die Zusammenarbeit zwischen Schule, Schülern und Eltern und stellen eine qualitativ hochwertige Lernerfahrung für Schüler bei der Planung und Bereitstellung aus der Ferne sicher.

- Google Apps sind die Kommunikationstools unserer Wahl für die Kontaktaufnahme und Kommunikation mit der DSKL Schulgemeinschaft.
- Google Classroom, Google Meet und Anton sind die E-Learning Plattformen, die in der Grundschule verwendet werden.
- Google Classroom und Google Meet finden Anwendung in der Sekundarstufe I und II.

Tagesablauf, der an die Familien kommuniziert wurde:

- Wenn Ihr Kind krankheitsbedingt nicht am E-Learning teilnehmen kann, informieren Sie uns bis 8.00 Uhr über das Office per E-Mail (office@dskl.edu.my). Bitte beachten Sie, dass das DSKL-Telefon in Zeiten des Home-Schoolings nicht besetzt ist.
- Die Schule ist verpflichtet, die Anwesenheit von Schülern während des E-Learnings zu kontrollieren und zu protokollieren.
- Unter den derzeit herrschenden Bedingungen ist es äußerst schwierig, den regulären Zeitplan einzuhalten. Bitte ermuntern Sie jedoch Ihre Kinder, die gestellten Aufgaben während der im normalen Stundenplan vorgesehenen Zeiten zu erledigen und zu den vorgegebenen Abgabezeitpunkten online „einzureichen“.
- Die Lehrer stellen Aufgaben bereit, die es den Schülern ermöglichen, in ihrem eigenen Tempo und unabhängig zu arbeiten. Die Schüler können über die Chat-/Kommentar-Funktion nach Updates von ihren Lehrern suchen bzw. um Unterstützung bitten.
- Die Lehrer benachrichtigen die Schüler über Google Classroom, wenn für bestimmte Aufgaben bestimmte Abgabetermine vorliegen.
- Die Schüler sollten in der Lage sein, einzeln, zu zweit oder in Gruppen mit geeigneten Tools (Google Meet, Google Drive) zu arbeiten.

- Die zu Beginn in unserem gesonderten Videokonferenzplan (siehe Anhang) veröffentlichten Zeiten sind für die Schüler verpflichtend. Über weitere Videokonferenztermine – die nur in den durch den Stundenplan erlaubten Zeitfenstern stattfinden können – werden die Schüler durch eine Einladung ihres Lehrers benachrichtigt.

Hinweise für Videokonferenzstunden:

- Da in Zeiten wie diesen der Großteil der Bevölkerung auf Home Office umsteigt, müssen wir uns der technischen Möglichkeiten unseres Internets bewusst sein. Empfang und Verfügbarkeit können in einigen Bereichen eingeschränkt sein.
- Die Lehrer bemühen sich, mindestens einmal pro Woche über eine Videokonferenz direkt mit den Schülern in Kontakt zu treten. Dies ist jedoch eventuell nicht immer möglich.
- Die Schüler werden vorab von ihrem Lehrer über zusätzliche, über das geplante Maß hinausgehende Videokonferenzstunden informiert.
- Hintergrundgeräusche müssen von allen vermieden werden. Die Schüler sollten, soweit möglich, Kopfhörer tragen.
- Um Hintergrundgeräusche zu vermeiden, werden zunächst die Mikrofone der Schüler ausgeschaltet.
- Jede Unterrichtsstunde beginnt mit einer Begrüßung und endet mit einem Abschied.
- Es spricht immer nur eine Person!
- Mobiltelefone dürfen nur zu Bildungszwecken verwendet werden, z.B. für Fotografie, WhatsApp Funktionen etc. Stellen Sie sicher, dass keine unbefugten Aufnahmen/Bilder gemacht werden.
- Achten Sie auf die Umgebung hinter Ihnen und berücksichtigen Sie bei Videoanrufen die Privatsphäre anderer Personen.

Hinweise zur Nutzung der Chat-Funktion:

Benutzer sollten bei der Verwendung der Chat-/Kommentar-Funktion einige grundlegende Regeln beachten:

- Bitte denken Sie daran, dass Google-Classroom und Google-Meet Lehr- und Lernmittel sind. Der Chat sollte sich nur auf lernbezogene Aktivitäten beschränken.
- Halten Sie das Gespräch kurz.
- Seien Sie vorsichtig mit Abkürzungen – ähnlich wie bei SMS-Nachrichten werden häufig Abkürzungen und Verknüpfungen wie „LOL“ (laut lachen) verwendet. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen verwendete Abkürzung angemessen ist.

3. Rollen und Verantwortlichkeiten

Leitungsteam:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickelt, plant und organisiert das Home-Schooling/ E-Learning. • Ist Ansprechpartner für Kollegen, Mitarbeiter und Eltern. • Unterstützt das Kollegium und die Eltern beim Home-Schooling/E-Learning. • Gewährleistet eine effektive Umsetzung des Lernplans im Rahmen des Home-Schoolings/E-Learnings • Kommuniziert mit allen beteiligten Behörden • Informiert die Schulgemeinschaft regelmäßig
Klassen-/ Fachlehrer	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitet gemeinsam mit den Kollegen, um das Home-Schooling/E-Learning zu gestalten • Erstellt Aufgaben auf Basis bestehender Curricula • Entwickelt qualitativ hochwertige Lernerfahrungen für die Schüler • Kommuniziert regelmäßig mit den Schülern und gibt ihnen zeitnah Rückmeldung • Kommuniziert bei Bedarf mit den Eltern
Förderbereich und Assistenten	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit den Klassen- und Fachlehrern zusammen, um Schüler mit Förderbedarf zu unterstützen • Recherchieren und empfehlen andere Online-Lernplattformen, auf die Schüler möglicherweise zu diesem Zeitpunkt zugreifen können. • Erstellen Tutorials, Videos, Podcasts oder andere Anleitungen für die Fachlehrer und Schüler
Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltet die Ressourcen für Lehrer, um das Home-Schooling zu unterstützen
IT-Team	<ul style="list-style-type: none"> • Beantwortet zeitnah Anfragen digitaler Natur und sonstiger Technik • Installiert einen VPN Server und richtet die gängigen Programme sowie den Zugriff auf die Schuldateien und Daten auf den Laptops des Schulleiters, des Verwaltungsleiters, des Schulsekretariats und der Projektleiterin ein.
Support für Google Apps	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Support-E-Mail für Lehrer und Kollegen bei Fragen zu Google: support@dskl.edu.my

<p>Fragen zu Kurs und Aufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer verwenden Google Classroom oder E-Mails für allgemeine oder private Nachrichten. • Lehrer können möglicherweise nicht auf alle E-Mails sofort einzeln antworten, da ihr Fokus auf dem Online-Unterricht liegt.
---	--

4. Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Schüler

- Ein Tagesablauf ist sehr wichtig – veranschlagt für die Aufgaben eine angemessene Zeit, vergleichbar mit einem Schultag und/oder nach der Anleitung eurer Lehrer.
- Sucht euch einen ruhigen und komfortablen Arbeitsplatz und folgt dem Unterricht online so gut ihr könnt.
- Überprüft täglich Google Classroom sowie eure E-Mails auf Informationen zu Kursen, Aufgaben und Materialien.
- Überprüft die Beiträge tagsüber regelmäßig.
- Verwendet die Chat-/Kommentarfunktion für Kommunikation mit der gesamten Klasse und mit eurem Lehrer.
- Verwendet die Chat-/Kommentarfunktion, um euren Lehrern Fragen zur Klärung der Aufgaben zu stellen oder um Hilfe zu bitten.
- Sendet alle Aufträge gemäß dem angegebenen Zeitplan bzw. Abgabetermin.
- Seid professionell – befolgt die Online-Etikette, wenn ihr E-Learning nutzt.
- Verwendet Google Classroom sowie Google Meet nur für schulische Zwecke.
- Nehmt regelmäßig an den Videokonferenzen teil.
- Sorgt für ein gesundes soziales und emotionales Gleichgewicht, indem ihr für einen geregelten und strukturierten Tagesablauf sorgt.

5. Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Eltern

Home-Schooling/E-Learning ist eine Teamleistung und ohne Sie nicht möglich. Wir bitten um Ihre Hilfe bei der Unterstützung Ihrer Kinder beim Lernen von zu Hause aus. Wir verstehen, dass viele Familien vor schwierigen Zeiten stehen. Bitte helfen Sie trotzdem Ihren Kindern so gut Sie neben Ihrer eigenen Arbeitsbelastung können.

- Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Kind eine gewisse tägliche Routine hat, um Ihrem Kind Struktur und Stabilität zu geben.
- Beginnen Sie um 8:00 mit dem Home-Schooling/E-Learning
- Stellen Sie aktiv Fragen, um zu überprüfen, ob Ihr Kind mit dem E-Learning gut zurechtkommt.
- Ermutigen Sie Ihr Kind zu Lernpausen und körperlicher Bewegung.
- Senden Sie eine Nachricht an den Fachlehrer, wenn Sie Fragen oder Bedenken haben.
- Helfen Sie Ihrem Kind, einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden.

- Wenn sich im Haus Geschwister befinden, die gleichzeitig online sind, versuchen Sie sicher zu stellen, dass Ihre Kinder sich nicht gegenseitig stören.
- Falls Ihr Kind krank sein sollte bzw. nicht am E-Learning teilnehmen kann, informieren Sie bitte das Sekretariat per E-Mail bis 8.00 Uhr (office@dskl.edu.my)

6. Kindergarten/Vorschule

Die Isolation mit kleinen Kindern kann sehr herausfordernd sein. Daher kann es beruhigend sein zu wissen, dass Kinder nicht die ganze Zeit unterhalten werden müssen. Sobald Kinder in ihr Spiel vertieft sind, können sie über einen längeren Zeitraum allein beschäftigt sein.

Denken Sie an die Bildschirmzeit, da Kinder zwar ruhig zuschauen (möglicherweise sogar über einen längeren Zeitraum), nach dem Ausschalten des Bildschirms jedoch normalerweise unruhig und danach sehr aktiv sind. Oft fällt es ihnen dann schwieriger, wieder ins Spiel zu kommen.

Es gibt keinen Grund zur Sorge, die Kinder ein wenig Langeweile ertragen zu lassen. Offene Spielmaterialien bieten den Kindern reichhaltige und sinnvolle Spielmöglichkeiten. Die Einbeziehung der Kinder in die täglichen Hausarbeiten hilft ihnen, praktische Fähigkeiten, Selbstwertgefühl und Unabhängigkeit zu entwickeln. Es hilft auch bei der Bildung guter Gewohnheiten.

Kleine Kinder brauchen viel sensorische Stimulation, damit sie alles genießen können, was alle Sinne einbezieht (Kuscheln, Playdough, Basteln, Werken, Spiele, bei denen sie körperlich aktiv sein können, im Sand spielen, Musik hören und sich dabei bewegen, Gartenarbeit etc.).

Das gemeinsame Kochen mit Ihrem Kind fällt in diese Kategorie und bietet auch die Möglichkeit, sich über Ernährung und Maßeinheiten auszutauschen. Brettspiele machen Spaß und eignen sich hervorragend zur Entwicklung von Lese- und Rechenfähigkeiten.

Das Lesen von Geschichten ist von unschätzbarem Wert, wenn es um die Entwicklung der Alphabetisierung geht, und eine gute Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und Gespräche zu beginnen. Vielleicht ermutigen Sie Ihr Kind, ein Bild aus der Geschichte zu zeichnen. Es könnte schön sein, eine längere Geschichte zu lesen, die sich über mehrere Tage erstrecken kann und Ihrem Kind etwas Vertrautes gibt, auf das es sich freuen kann.

Das Erstellen eines Zeichentagebuchs oder Tagebuchs mit visuellen Darstellungen von Aktivitäten, die das Kind während des Tages ausgeführt hat, kann ein schönes Projekt für Ihr Kind sein, da es beim Nachdenken über Erfahrungen und Lernen hilft. Im Allgemeinen ist es hilfreich, eine Art Tagesablauf zu etablieren, da dies den Tag vorhersehbarer macht und zu weniger Unruhe oder herausfordernden Verhaltensweisen führt.

Der Versuch, das Beste aus einer schlechten Situation zu machen, hilft Ihrem Kind, eine positive Lebenseinstellung zu entwickeln und selbst bei Herausforderungen belastbar zu werden. Hoffentlich bringen uns stressige Zeiten wie diese trotz der derzeit erforderlichen sozialen Distanzierung als Gemeinschaft zusammen.

7. Informationen zum E-Learning-Angebot in der Grundschule

In der Grundschule wird seit dem 18.03.2020 E-Learning angeboten. Für jede Klasse wurden dazu von den Lehrkräften Kurse bei Google Classroom angelegt. Die Schüler erhalten täglich neue Aufgaben in Deutsch und Mathematik. Auch für die Fächer Sachunterricht, Englisch und Kunst werden regelmäßig (ca. einmal pro Woche) Arbeitsaufträge erstellt.

7.1 Aufgabenstellungen/Vermittlung der Unterrichtsinhalte im Google Classroom

Die einzelnen Aufgaben werden von Montag bis Freitag täglich um 7.00 Uhr im Google Classroom veröffentlicht. Es wird empfohlen, dass die Kinder morgens an ihren Aufgaben arbeiten, um mögliche Fragen in den "Sprechstunden" (siehe Punkt 7.2) stellen zu können. In Klasse 1 wird regelmäßig mit Erklärvideos gearbeitet, da es den Schulanfängern (Leseanfängern!) oft noch nicht möglich ist, Arbeitsaufträge selbst zu lesen und ohne fremde Hilfe nachzuvollziehen. Ab Jahrgangsstufe 2 werden die Arbeitsaufträge bei Google Classroom in schriftlicher Form gestellt und erklärt. Raum für zusätzliche Erklärungen und Hilfestellungen bietet die tägliche Sprechstunde bei Google Meet.

7.2 Regelungen für Google Meet

In jeder Grundschulklasse findet ein wöchentliches Treffen bei Google Meet statt, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich miteinander in deutscher Sprache auszutauschen. Dazu werden die Kinder in zwei (gegebenenfalls 3) Gruppen aufgeteilt. Die Einteilung der Gruppen wird den Klassen von den jeweiligen Lehrkräften im Google Classroom mitgeteilt.

Folgende Termine wurden dafür festgelegt:

Frau M.: Montag 15.00 Uhr (Code: X)

Frau A.: Freitag 10.00 Uhr (Code: X)

Frau B.: Freitag 15.00 Uhr (Code: X)

Frau Z.: Freitag 15.00 Uhr (Code: X)

Frau S.: Mittwoch 11.00 – 11.30 Uhr (Code: X)

Frau F.: Freitag 11.00 – 11.30 Uhr (Code: X)

Zusätzlich stellt jede Lehrerin ein festes Zeitfenster für eine tägliche Sprechstunde zur Verfügung.

Diese kann von den Schülern für individuelle Nachfragen genutzt werden (siehe Punkt 7.1).

Folgende Termine wurden dafür festgelegt:

Frau M.: 12.00 – 13.00 Uhr (Code: X)

Frau A.: 10.00 – 11.00 Uhr (Code: X)

Frau B.: 11.00 – 12.00 Uhr (Code: X)

Frau Z.: 12.00 – 13.00 Uhr (Code: X)

Frau S.: 10.00 – 10.30 Uhr (Code: X)

Frau F.: 12.00 – 12.30 Uhr (Code: X)

7.3 Korrektur und Leistungserhebungen

Rückmeldungen zu den erledigten Aufgaben erfolgen je nach Thema und Lehrkraft individuell. Für den Zeitraum bis nach den Osterferien wurden keine Klassenarbeiten in der Grundschule geplant. Im Falle einer zeitlichen Ausweitung der Phase des E-Learnings, werden Schüler und Eltern rechtzeitig über entsprechende Neuregelungen informiert.

7.4 Hausaufgaben

Während der Zeit des E-Learnings werden in der Grundschule am Wochenende keine Hausaufgaben aufgegeben. Schüler können das Wochenende nutzen, um Aufgaben nachzuarbeiten, die ihnen zugeteilten Pins der Anton App zu bearbeiten oder sich im Kurs „Ideensammlung“ (siehe Punkt 7.6) neue Anregungen zu holen.

7.5 Einsatz der App ANTON

Jeder Grundschüler verfügt über einen eigenen Zugang für die App ANTON und kann je nach dem individuellen Lernstand Aufgaben für die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht lösen. Durch sogenannte Pins ist es den Lehrern möglich, den Schülern speziell auf ihr Niveau abgestimmte Lernaufgaben zuzuweisen.

7.6 Kreativer Austausch und Kontaktmöglichkeit für alle Schüler der Grundschule

Der Kurs Ideensammlung wurde bei Google Classroom als freiwillige und kreative Austauschmöglichkeit für alle Kinder der Grundschule eingerichtet. Überdies hinaus können die Schüler durch diesen Kurs klassenübergreifend miteinander in Kontakt treten, was zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls innerhalb der Grundschule beiträgt. Auch das Sozialziel des Monats wird im Kurs Ideensammlung für die Kinder als gemeinsame Kursaufgabe dokumentiert.

7.7 Tipps für das erfolgreiche Lernen zu Hause

Die Berücksichtigung der folgenden Tipps trägt dazu bei, die Schüler bei ihrem Lernprozess zu Hause optimal zu unterstützen:

- **Zur richtigen Zeit lernen:** Ihr Kind erhält täglich um 7.00 Uhr neue Aufgaben im Google Classroom. Jede Familie hat jedoch ihren eigenen Rhythmus und jedes Kind seine persönlichen Lieblingszeiten, an denen das Lernen besonders gut klappt. Legen Sie zusammen mit Ihrem Kind ein **Zeitfenster für das Lernen fest** und halten Sie sich möglichst konsequent an diesen **täglichen Zeitplan**.
- **An einem ruhigen Arbeitsplatz lernen:** Achten Sie darauf, dass Ihr Kind einen ruhigen und hellen Platz zum Arbeiten hat. Die Umgebung sollte frei von Spielsachen sein. Auch Geschwister, Fernseher, Radio und Haushaltsgeräte lenken Ihr Kind ab. Das erschwert die Bearbeitung der Aufgaben unnötig und zieht die Arbeitszeit in die Länge.

- **Motivation durch die richtige Einteilung der Aufgaben:** Es ist sinnvoll, sich die **Aufgaben in kleine Einheiten einzuteilen**. Für viele Kinder ist es motivierend, mit dem Lieblingsfach oder der leichtesten Übung zu beginnen, da die Aufgabe dann schnell als erledigt abgehakt werden kann. Weiterhin hat es sich bewährt, wenn Kinder für sich selbst eine **Zeitspanne** festlegen (10 oder 15 Minuten), in der sie diese Aufgabe schaffen wollen. Manchen Kindern hilft es, wenn sie sich eine Uhr stellen, um diese Zeitvorgabe einhalten zu können.
- **Pausen einlegen:** Für optimale Lernerfolge müssen auch Pausen gemacht werden. Jedes Kind kann sich nur eine begrenzte Zeit am Stück konzentrieren. Für 5- bis 7-Jährige geht man von 15 Minuten aus, für 8- bis 9-Jährige von 20 Minuten. 10- bis 12-Jährige können sich ca. 30 Minuten konzentrieren. Nach dieser Zeit sollten Sie für eine Unterbrechung sorgen. **Frische Luft, Bewegung und ein Getränk** machen den Kopf wieder frei. Nach der Pause lernt es sich dann wieder umso besser.
- **Beim Lernen unterstützen:** Grundsätzlich sollten die Kinder ihre Aufgaben selbstständig erledigen. Allein aus technischen Gründen ist dies vielleicht (noch) nicht immer möglich. Seien Sie bei Fragen ansprechbar, sitzen Sie jedoch (wenn möglich) nicht daneben und geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, selbst Verantwortung für sein Lernen zu übernehmen. Optimal wäre es, wenn Sie die Hausaufgaben nach dem Fertigstellen gemeinsam mit ihrem Kind durchsprechen könnten. Sollte Ihr Kind regelmäßig mit der Menge der Aufgaben über- oder unterfordert sein, wenden Sie sich bitte an die Lehrkraft.
- **Genügend Raum für bildschirmfreie Zeiten schaffen:** So motivierend LernApps auch sein mögen, achten Sie bitte auch darauf, dass Ihr Kind nicht zu viel Zeit vor dem Bildschirm verbringt. Vereinbaren Sie **altersgerechte Zeitlimits** und stellen Sie **feste Regeln** auf, wann Smartphones, Computer, etc. ausgeschaltet werden.

8. Informationen zum E-Learning-Angebot in der Sekundarstufe

Klassen 5 – 10

Bereits seit Schuljahresbeginn besitzen alle Schüler ein eigenes Google Konto und eine Schul-E-Mail-Adresse. Die Klasse 6, die mit iPads ausgestattet ist, befindet sich seit Schuljahresbeginn in einer Erprobungsphase im Umgang mit den digitalen Geräten und deren Funktionen.

Zu Beginn der Schulschließung erfolgte eine Abfrage, ob in allen Familien ausreichend technische Geräte für die Teilnahme am E-Learning vorhanden sind. Bei Bedarf konnte ein Gerät der Schule ausgeliehen werden.

Als Lernplattform nutzen wir Google Classroom. Mit diesem Programm kann der Lehrer seine Unterrichtsinhalte, Aufgaben und seine Materialien geordnet und strukturiert für die Schüler ersichtlich ablegen und verteilen. Die Schüler bearbeiten die Aufgaben und laden ihre Ergebnisse hoch. Der Lehrer hat auf diese Zugriff und kann direkt in den Arbeiten der Schüler kommentieren und korrigieren. Dieses geht mit dem Surface-Pen (Apple Geräte) oder auch mit Maus und Tastatur. Eine direkte Feedbackmöglichkeit ist damit gewährleistet.

Auch eine gemeinsame, parallele Arbeit mehrerer Schüler an einem Projekt ist über Google Docs, Google-Tabellen oder Google-Präsentationen möglich.

Zusätzlich wurde bereits zu Beginn des E-Learning Google Meet eingeführt. Mit dieser App kann Live-Unterricht inklusive Gespräche im Klassenverband stattfinden. Darüber hinaus gibt es einen intuitiven Gruppenchat, in dem sich ausgetauscht werden kann. Auch Videoanrufe oder normale Anrufe sind möglich.

Um einen geregelten Tagesablauf aufrecht zu erhalten sowie unseren Schülern Stabilität in dieser schwierigen Zeit zu geben, wurde vereinbart, unseren derzeitigen Stundenplan beizubehalten. Aufgaben sollen in der Zeit bearbeitet werden, in der der Regelunterricht stattfinden würde. Des Weiteren wurden von Anfang an 1–2 Stunden als Minimum "Präsenzunterricht" mittels Videokonferenz in den Tagesablauf integriert, um die Schüler hierbei zu unterstützen. (Videokonferenzzeiten siehe Anhang). Darüber hinaus steht es jedem Kollegen frei zusätzliche Videozeiten zu terminieren.

BYOD in Klasse 10

In der Sek II arbeiteten die Schüler der Klasse 10 bereits seit Beginn des Schuljahres mit ihrem eigenen elektronischen Gerät (**Bring Your Own Device**) und dem Programm Google Classroom.

Ergänzung zu Klassen 11 – 12

Alle für die Klassen 5–10 beschriebenen Maßnahmen und Vorgehensweisen gelten ebenfalls für die Klassen 11–2. Ein konzeptioneller Unterschied ist, dass auch in den Klassenstufen 11 und 12 bereits vereinzelt und angelehnt an die Systematik der Klasse 10 gearbeitet wurde, was eine durchgängige Einführungsphase der neu erarbeiteten E-Learning-Methodik erleichterte.

Klausurersatzleistungen

Da während der E-Learning-Phase in vielen Fächern der Sekundarstufe keine Klassenarbeiten und Klausuren geschrieben werden können, wird der schriftliche Anteil der Notengebung in diesem Fall nach den Vorgaben der KMK über Klausurersatzleistungen ermittelt. Solche Klausurersatzleistungen können in den verschiedenen Fächern unterschiedlich sein. Mögliche Klausurersatzleistungen an der DSKL sind z.B. Aufgaben zur Aufbereitung von Materialien, Freiarbeiten, Protokolle, Dokumentationen, Prozessberichte, Projektskizzen, Portfolios, Redeanalysen, Belegarbeiten, Belegmappen, Exposees und ähnliches. Für die Sekundarstufe II wurden hierfür auch allgemeine und aufgabenspezifische Bewertungskriterien erarbeitet (siehe Übersicht Klausurersatzleistungen an der DSKL). Mündliche Aufgabenformen, die die schriftlichen Leistungsnachweise ergänzen, können z.B. mündliche Leistungsprotokolle, Referate oder Präsentationen über den Video-Chat Google Meet sein.

9. Weitere Informationen zum E-Learning-Angebot an der DSKL: Unterstützung der Mitarbeiter/Lehrkräfte

Die Lehrkräfte werden durch folgende Maßnahmen unterstützt:

- Erklärvideos und Anleitungen für die zu bedienenden Programme und Tools
- Support-Mail-Adresse wurde eingerichtet, um Hilfestellung besser bündeln zu können
- Beibehaltung der wöchentlichen Kurzkonferenzen per Videoschaltung
- Wöchentliche Videokonferenzen des Leitungsteams
- Regelmäßige Informationen aller Mitarbeiter per Chat und E-Mail
- Einrichtung von Chat-Gruppen für den Kindergarten, die Grundschule, die Sekundarstufe sowie die Verwaltung, um täglich das Wohlbefinden der Kollegen und Mitarbeiter abzufragen.
- Einrichtung einer Umfrage zwecks Evaluation und Verbesserungsmöglichkeiten

10. Anhänge/Links

- 1. Zeitplan für Videokonferenzen**
- 2. Übersicht der Klausurersatzleistungen**

3. Hinweise, Links, Erklärungen und Tutorials

- 1.) How to install Google Classroom on your phone or tablet
<https://youtu.be/tAMi1ELFn8U>
- 2.) How to log into Google classroom on your computer
<https://youtu.be/RuiEXqyrbDo>
- 3.) Google Classroom – How to hand in homework
<https://youtu.be/J5WDt4dOV00>
- 4.) How to start Google-Meet (=Hangouts Meet) on your phone or tablet
<https://youtu.be/-sEDNZR1jO4>
- 5.) How to start Google-Meet (=Hangouts Meet) on your computer
<https://youtu.be/JGJGPWtyd3A>
- 6.) How to schedule Office hours with Google-Meet and Google-Calendar
<https://www.youtube.com/watch?v=lZqbDpfpP9k>
- 7.) How to combine Google Classroom and Google Meet for remote learning
<https://www.youtube.com/watch?v=Msk-XK2W0Jw>